duria

Bitte spielen Sie das Update bis zum 01. Oktober ein!

Übersicht KIM Anwendung pro KV
Seite 5

Hausarztzentrierte Versorgung
Seite 16

Erweiterte Open-API-Schnittstelle für externe Anwendungen
Seite 20

Letter

Ausgabe 04/2026

News

Entschuldigung für die verspätete Zustellung unseres Letters 3
Preiserhöhung neue Datenbanklizenz 4
Änderungen im DMP 4
Übersicht KIM Anwendung pro KV 5
Testabrechnung der KV Quartalsabrechnung .. 6
Anpassung U-Teilnahme 7
Zertifizierung Kurärztliches Verfahren 7
Erfolgreiche Zertifizierung der Abrechnung 7
Ablauf SMC-KT ohne ECC 8
Ihre Meinung zählt! 8
Die Duria auf Social Media 9

DURIA Classic

Hausarztzentrierte Versorgung 26

DURIA²

Neues XC-Modul: STOP-Bang-Score 10
XC-Menü individuell anpassen 10
Unbekannte Befehle jetzt einfacher korrigieren 10
Neue Funktion im X-Programm: Programmneustart per Button 11
Neue Funktion im X-Programm: Vorlagenreihenfolge nur mit entsprechender Berechtigung ändern 11
Beschleunigter Start von DURIA 11
Terminkalender: NEUPATIENT 12
Terminkalender: Urlaub (TK P) 13
KIM Zentrale – Neues Postfach für Ihre eNachrichten 14
Versand von eRezepten per KIM 15
Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) 16
Vergessene Funktion in der HZV 19
Neue Funktion: Erweiterte Open-API-Schnittstelle für externe Anwendungen 20
Self-Check-in Terminal: Ergänzungen 22
FINDRISK-Score 22
DMP Teilnahmeerklärung 23
Update einspielen 25

Wir sind aktiv auf Instagram und Facebook!

Schauen Sie gerne vorbei, falls Sie mehr zu Veranstaltungen, Messen, Tipps & Tricks oder auch mehr über uns intern erfahren wollen.

@Duria eG @duria_eg

Entschuldigung für die verspätete Zustellung unseres Letters

Liebe Mitglieder,

für die verspätete Zustellung unseres letzten Duria-Letters möchten wir uns herzlich bei Ihnen entschuldigen.

Wir wissen, dass der Duria-Letter für viele von Ihnen eine wichtige Informationsquelle ist und Sie eine pünktliche Zustellung erwarten. Umso mehr bedauern wir, dass einige Praxen den Letter erst deutlich später als geplant erhalten haben.

Die Produktion des Duria-Letters wurde fristgerecht abgeschlossen. Im anschließenden Versandprozess kam es jedoch zu Verzögerungen, die dazu geführt haben, dass die Auslieferung nicht wie vorgesehen erfolgen konnte. Wir bedauern die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten ausdrücklich.

Unabhängig von der gedruckten Ausgabe steht Ihnen der Duria-Letter auch in digitaler Form zur Verfügung. Sie können ihn sowohl in DURIA² als auch in DURIA classic über den Befehl LETTER einsehen oder ihn alternativ von unserer Website herunterladen.

Als Genossenschaft ist uns ein verlässlicher Informationsaustausch mit unseren Mitgliedern besonders wichtig. Deshalb haben wir den Versandprozess bereits angepasst: Künftig werden sämtliche Exemplare direkt von der Druckerei an unseren Versanddienstleister übergeben. So können alle Ausgaben in einem Schritt vollständig konfektioniert und versendet werden, wodurch das Risiko von Verzögerungen deutlich reduziert wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihr Vertrauen. Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir alles daran, dass Sie den Duria-Letter künftig wieder zuverlässig und termingerecht erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Duria-Vorstand

Preiserhöhung neue Datenbanklizenz

Zum 01.01.2027 erhöhen sich die Preise für eine Datenbanklizenz wie folgt.
Die Wartungskosten bleiben unverändert.

1. Standardlizenz: von 190,43 € netto auf 205,00 € netto
2. Lizenzen über 80 Prozesse: von 261,18 € netto auf 290,00 € netto

Änderungen im DMP

Ab dem 01.10.2026 muss bei der Teilnahmeerklärung eine aktualisierte Variante mit der Version 070F und dem Datum 24.04.2025 verwendet werden. Diese wird mit dem Update automatisch bereitgestellt. Gleichzeitig wurde die Maske an den aktuellen Standard angepasst und ein Direktaufruf implementiert. Sie können über den Befehl „dmp erkl“ direkt die Teilnahmeerklärung erstellen.

Weitere Neuerungen in einzelnen KVen sind:

Start DMP Herzinsuffizienz in der KV Hessen
Zum 01.10.2026 startet als erste KV in Hessen das DMP Herzinsuffizienz. Dieses Verfahren ist bereits in DURIA vorhanden und wird wie jedes andere DMP erstellt und versendet.

Start DMP Rheumatoide Arthritis in Nordrhein und Thüringen
In den beiden KV-Gebieten Nordrhein und Thüringen startet das Verfahren Rheumatoide Arthritis. Zur Erfassung muss zuerst der DAS-28-Wert bestimmt werden. Die Bestimmung erfolgt in DURIA vor der Anlage des Bogens und das Ergebnis wird automatisch übernommen.

Versand von eHKS per KIM in Brandenburg
In Brandenburg können die eHKS-Bögen ab dem vierten Quartal per KIM an die KV geschickt werden. Beim Versand der Bögen nicht mehr den Button „Datei“, sondern „KIM“ verwenden. Alles Weitere wird automatisch durchgeführt.

Übersicht KIM Anwendung pro KV

Eine Praxis kann bzw. muss diverse Datensätze an unterschiedliche Einrichtungen übermitteln. Als Kommunikationsweg hat sich KIM als Standard etabliert. Der Versand erfolgt schnell und unkompliziert direkt aus DURIA heraus. Man muss nicht mehr zuerst eine Datei erstellen und diese dann in einem Portal hochladen. Leider können in manchen KV-Regionen einige Anwendungen noch nicht auf diesem elektronischen Weg übermittelt werden. Eine Übersicht, was in welcher KV möglich ist, wird im Folgenden aufgelistet:

KV	Abrechnung Echtabrechnung	Abrechnung Testabrechnung	eDMP	eHKS	OKFE	U-Teilnahme (VST)
Baden-Württemberg	✓	✓	✓	✓	✓	
Bayern	✓		✓	✓	✓	
Berlin	✓	✓	✓			
Brandenburg	✓	✓	✓	✓		
Bremen	✓	✓	✓	✓	✓	
Hamburg	✓		✓	✓		
Hessen	✓	✓	✓	✓	✓	
Mecklenburg-Vorpommern	✓	✓	✓	✓		
Niedersachsen	✓	✓	✓	✓		
Nordrhein	✓	✓	✓	✓		✓
Rheinland-Pfalz	✓		✓	✓	✓	
Saarland	✓	✓	✓	✓	✓	
Sachsen			✓			
Sachsen-Anhalt	✓	✓	✓	✓		
Schleswig-Holstein	✓	✓	✓	✓		
Thüringen	✓	✓	✓	✓	✓	
Westfalen-Lippe	✓	✓	✓	✓	✓	✓

DMP = Disease-Management-Programm
HKS = Hautkrebs-Screening
OKFE = Organisierte Krebsfrüherkennung
VST= Vorsorgetermine für U-Untersuchungen

Sollte eine Funktion in Ihrem KV-Gebiet noch nicht möglich sein, wenden Sie sich an die KV und erfragen Sie, ob eine Umsetzung geplant ist.

Eine Ausnahme bildet der Versand der U-Teilnahme. Aktuell ist dies nur in Nordrhein-Westfalen erforderlich und möglich. Es gibt Gespräche, dieses Verfahren auch auf andere Bundesländer auszuweiten. Sollte es dazu kommen, werden wir darüber berichten.

Hinweis

Erstellen Sie eine Abrechnung wie gewohnt.

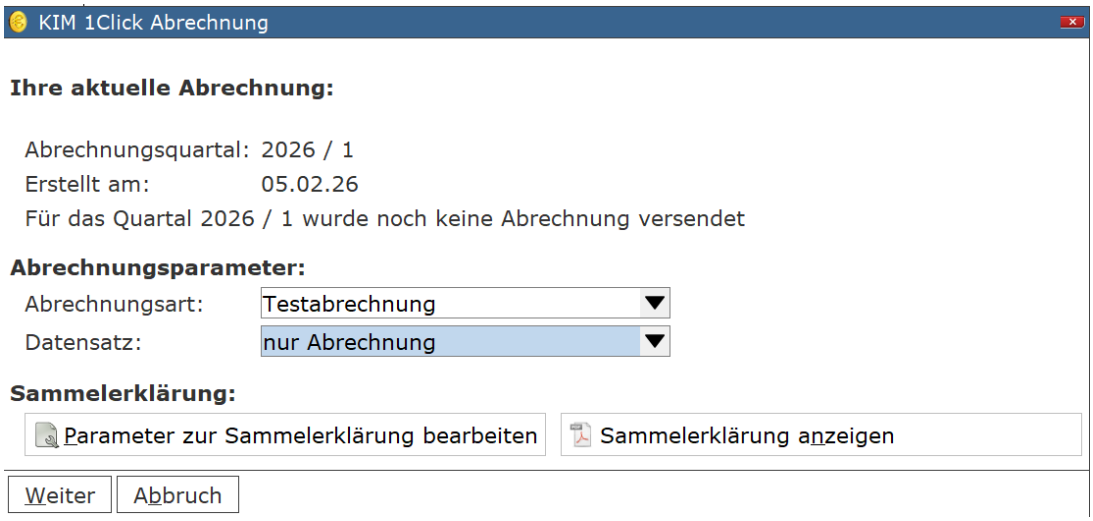
Bitte achten Sie jedoch darauf, Ihre Testabrechnung als „Testabrechnung“ zu markieren.

Testabrechnung der KV Quartalsabrechnung

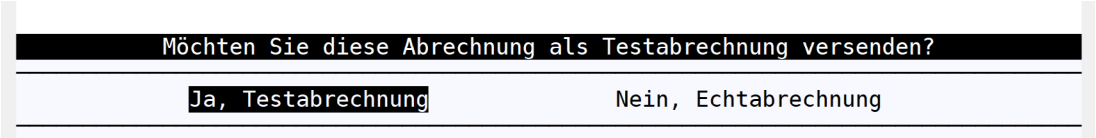
Wir möchten Sie erneut an die Möglichkeit einer Testabrechnung erinnern.

Einige KVen bieten diesen Dienst an. Bitte erstellen Sie rechtzeitig eine Testabrechnung, die ggf. auch an Ihre KV weitergeleitet werden kann. Nachrichten Ihrer KV können somit rechtzeitig abgearbeitet werden.

Haben Sie eine Testabrechnung via KIM an Ihre KV verschickt, kann über den Befehl **kvconn** (in DURIA² auch über das Widget) links im Fenster das Regelwerkprotokoll abgerufen werden. Alle verschickten Abrechnungen können über **Übersicht/Viewer, 1Click** eingesehen werden.



In DURIA²



Classic

Anpassung U-Teilnahme

Im letzten Letter wurde berichtet, dass der elektronische Versand von U-Teilnahmen in NRW wieder möglich ist. Uns erreichten daraufhin mehrere Anfragen, weil ein Versand nur möglich war, wenn der Geburtsort des Kindes in DURIA erfasst war.

Dies war ein Pflichtfeld im elektronischen Datensatz und musste entsprechend angegeben sein. In einem schnellen Austausch zwischen Duria, der kv.digital und dem LfGA (Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz) konnten wir eine Streichung der Anforderung erreichen. Einen Tag später wurde ein Update für DURIA bereitgestellt, sodass der Versand wieder einfach, unkompliziert und ohne weiteren Aufwand für die Praxis durchgeführt werden kann.

Zertifizierung Kurärztliches Verfahren

Die Duria eG hat das Zertifizierungsverfahren für die kurärztliche Abrechnung durch die KBV erfolgreich abgeschlossen. Damit können und dürfen Praxen dieses Verfahren ab Q4/26 einsetzen.

Für weitere Details und Informationen wenden Sie sich gerne an unsere Hotline.

Erfolgreiche Zertifizierung der Abrechnung

Alle drei Jahre muss im Rahmen einer Sichtprüfung die korrekte Funktionsweise der Abrechnung von DURIA gegenüber der KBV nachgewiesen werden. Darunter fallen die Erfassung von Patienten und Behandlungsfällen, die Eingabe von Diagnosen und Ziffern, Warnungen und Hinweise bei nicht korrekten Daten sowie die Erstellung der Abrechnungsdatei. Im Juli wurde diese Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Ablauf SMC-KT ohne ECC

Die Bestellung einer Austauschkarte kann über den Shop im Duria-Mitgliederportal erfolgen.

mitglieder.duria.de

Zum 31.12.2026 laufen einige SMC-KT (Chipkarten im Kartenterminal), die den Verschlüsselungsalgorithmus ECC nicht unterstützen ab. Bei Konnektoren und Praxisausweisen (SMC-B) lagen die entsprechenden Stichtage bereits früher (31.12.2025 bzw. 01.07.2026), sodass der Austausch bereits erfolgt ist.

Für die SMC-KT gab es eine verlängerte Übergangsfrist, die nun ausläuft. In DURIA bekommen Sie eine entsprechende Warnung angezeigt. Zusätzlich kann das Ablaufdatum aller TI-Komponenten jederzeit über den Befehl **egk ablauf** eingesehen werden.

Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig um einen Ersatz. Besonders in der Weihnachtszeit kann es zu Verzögerungen bei der Lieferung kommen. Sobald die Karte abgelaufen ist, kann das Kartenterminal nicht mehr mit dem Konnektor verbunden werden. Dadurch können keine Versichertenkarten mehr eingelesen und keine E-Rezepte mehr signiert werden.

Ihre Meinung zählt!

Hier können Sie uns bei Google bewerten!

www.duria.de/505002

Sind Sie zufrieden mit DURIA und unseren Leistungen?

Dann freuen wir uns, wenn Sie Ihre Erfahrungen mit anderen teilen und uns eine Bewertung bei Google hinterlassen. Ihre Rückmeldung hilft nicht nur anderen Praxen dabei, einen Eindruck von DURIA zu gewinnen, sondern gibt auch uns wertvolles Feedback.

So können wir unsere Leistungen kontinuierlich weiterentwickeln und noch besser auf Ihre Wünsche eingehen!

Die Duria auf Social Media

Duria auf Instragram:

www.duria.de/instagram

Duria auf Facebook:

www.duria.de/facebook

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook – mit spannenden Einblicken, hilfreichen Tipps und aktuellen News rund um unsere Praxissoftware.

<u>Unser Kanal bietet Ihnen verschiedene Themenbereiche:</u>

<u>News und Messen</u>

Alle Neuigkeiten auf einen Blick – von anstehenden Veranstaltungen und Messen bis hin zu aktuellen Informationen aus unserer Genossenschaft.

<u>Wusstest du schon…?</u>

Praktische Anwendungstipps, Tricks und Befehle, die Sie vielleicht noch nicht kennen und Ihren Arbeitsalltag erleichtern. Perfekt für alle, die mehr aus unseren Anwendungen herausholen wollen.

<u>Neue Entwicklungen</u>

Bei der Vorstellung neuer Funktionen und Module bleiben Sie stets up to date!

Wir posten dreimal pro Woche – immer montags, mittwochs und freitags.

Natürlich beantworten wir auch Fragen und freuen uns über Kommentare und den direkten Austausch mit Ihnen!

Folgen Sie uns gerne – wir freuen uns auf Sie!

Neues XC-Modul: STOP-Bang-Score

Der STOP-Bang-Score ist ein kurzer Fragebogen, der dabei hilft, das persönliche Risiko für eine obstruktive Schlafapnoe (OSA) einzuschätzen. Bei dieser Erkrankung kommt es im Schlaf immer wieder zu Atemaussetzern. Er ersetzt keine Diagnose, kann aber dabei helfen zu erkennen, ob weitere Untersuchungen sinnvoll sind.

Der STOP-Bang-Score ist jetzt auch in DURIA verfügbar. Sie können ihn mit dem Befehl **XC SB** aufrufen.

XC-Menü individuell anpassen

Sie können das Menü im XC-Modul jetzt an die Bedürfnisse Ihrer Praxis anpassen. Programme, Scores oder Hilfsfunktionen, die Sie nicht verwenden, lassen sich ausblenden.

Öffnen Sie dazu das Modul **XC** und klicken Sie auf das Parametersymbol in der Titelleiste. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die einzelnen XC-Module ein- oder ausblenden können.

Ihr Vorteil: Das XC-Menü wird übersichtlicher. Es werden nur die Funktionen angezeigt, die Sie in Ihrer Praxis benötigen.

Unbekannte Befehle jetzt einfacher korrigieren

Wenn DURIA einen eingegebenen Befehl nicht erkennt, kann jetzt automatisch ein Auswahlfenster geöffnet werden. In diesem Fenster wird der Befehl mit allen Ergänzungen angezeigt. Sie können dann einen passenden bekannten Befehl oder eine Textgruppe auswählen. Die bereits eingegebenen Ergänzungen bleiben dabei erhalten. Eine Vorschau zeigt Ihnen das Ergebnis, bevor der Befehl ausgeführt wird.

So lassen sich falsch eingegebene oder unbekannte Befehle schnell korrigieren.

Sie können die Funktion in den Eingabezeilenparametern einschalten. Rufen Sie dazu den Befehl **PARA EIN** auf und setzen Sie die Einstellung „**Unbekannte Kommandos korrigieren**“ auf „**Ja**“.

Neue Funktion im X-Programm: Programmneustart per Button

X-Buttons können jetzt auch einen Programmneustart auslösen.

Wenn diese Funktion einem Button zugeordnet ist, wird das X-Programm durch einen Klick sofort neu gestartet. Ein vorheriges Anhalten des Programms oder eine zusätzliche Bestätigung sind nicht erforderlich.

Neue Funktion im X-Programm: Vorlagenreihenfolge nur mit entsprechender Berechtigung ändern

Damit die Reihenfolge der Vorlagen nicht versehentlich geändert wird, können Sie jetzt eine Berechtigungsstufe festlegen.

Nur Anwenderinnen und Anwender mit dieser Berechtigungsstufe oder höher dürfen die Reihenfolge der Vorlagen ändern.

Um die Berechtigungsstufe festzulegen, öffnen Sie die X-Programm-Parameter mit dem Befehl „X P“. Wählen Sie anschließend im Feld „Vorlagenreihenfolge ändern“ die gewünschte Berechtigungsstufe aus und speichern Sie die Änderung.

Beschleunigter Start von DURIA

In den letzten Jahren wurden viele neue Funktionen in DURIA integriert, die beim Start geladen werden. Das führte zu längeren Startzeiten. Auf Basis Ihres Feedbacks haben wir den Startprozess detailliert analysiert und Optimierungen vorgenommen, die nun die Startzeit um **bis zu 80%** reduzieren. Diese Verbesserung wurde bereits mit dem Onlineupdate 7.4.2 bereitgestellt.

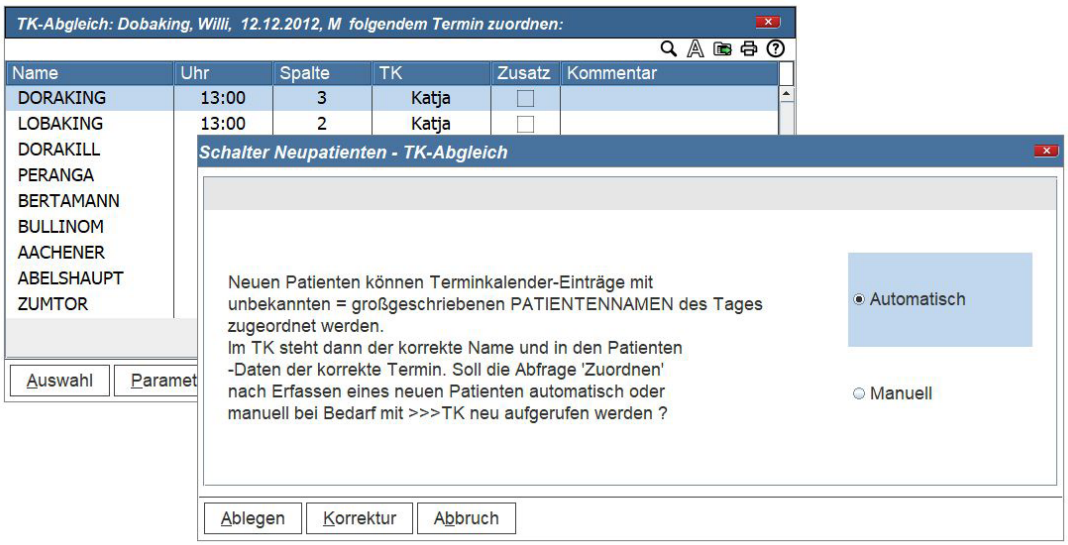
Terminkalender: NEUPATIENT

Geben Sie einem Patienten „Meier“, der noch nicht in Ihrer Kartei ist, einen Termin, so wird der TK-Eintrag großgeschrieben: „MEIER“.

Erscheint der Patient dann am Termintag, werden Sie ihn in Ihrem System erfassen und anschließend den Terminkalendereintrag „MEIER“ durch seinen korrekten Namen in Groß- und Kleinschreibung ersetzen: „Baier“. Sie können diesen Dialog automatisch nach der Stammdatenerfassung starten lassen (empfohlen!) oder manuell mit **TK neu** aufrufen.

Hier werden Ihnen alle NEUPATIENTEN des Tages zur Auswahl angeboten. Der wahrscheinlich passende Patient ist unterlegt. Bisher war hierbei nur der erste Buchstabe relevant. Hatten Sie also am Telefon „Meier“ verstanden, der Patient heißt aber „Baier“, wurde nicht der richtige Patient vorgeschlagen. Die Folge waren des Öfteren Fehlzuordnungen.

Die neue Version berücksichtigt phonetische Ähnlichkeiten und Tippfehler und sortiert alle NEUPATIENTEN in absteigender Reihenfolge nach der Ähnlichkeit mit dem Namen des neuen Patienten. Im Beispiel heißt der Patient „Dobaking“. Das Programm schlägt zuerst „DORAKING“, dann „LOBAKING“, anschließend „DORAKILL“ und schließlich die restlichen Einträge vor.



Sollte der Unterschied zwischen dem Patientennamen und dem TK-Eintrag zu deutlich sein, erfolgt vor dem Überschreiben eine Sicherheitsabfrage. In der Abbildung sehen Sie noch den Parameterdialog. Hier sollten Sie **Automatisch** wählen.

(Anmerkung: Der Dialog öffnet sich nur, wenn mindestens ein NEUPATIENT an diesem Tag im Kalender steht.)

Terminkalender: Urlaub (TK P)

Hat ein Arzt Urlaub, so sollten seine TK-Spalten im Modul **TK P / Urlaube** eingetragen sein. Die Spalten manuell im TK-Blatt mit <entf> zu sperren, ist zeitraubend. Zudem fehlt die statistische Auswertbarkeit (bei Praxisgemeinschaften), und beim TK-Bearbeiten (**TK P / Jahrgang**) können diese Einträge verloren gehen.

Hat ein Mitarbeiter ohne eigene TK-Spalten Urlaub, sollten seine Freizeiten im Modul **TK P / Personal** eingetragen werden, damit bei der Terminvergabe die Personalsituation entsprechend berücksichtigt werden kann.

In **beiden** Fällen vergeben Sie im „Urlaub setzen"-Dialog einen **praxisinternen** Kennungsbuchstaben für die Art des „Urlaubs". Oft werden z. B. folgende Kennungen vereinbart:
A = Abwesend allgemein
K = Krankgeschrieben
U = Urlaub
F = Fortbildung usw.
Die Buchstaben haben prinzipiell keine Auswirkung auf die Statistik. „A" erhöht die **Urlaubstagssumme** genauso wie „U" für „Urlaub" oder „F" für „Fortbildung".

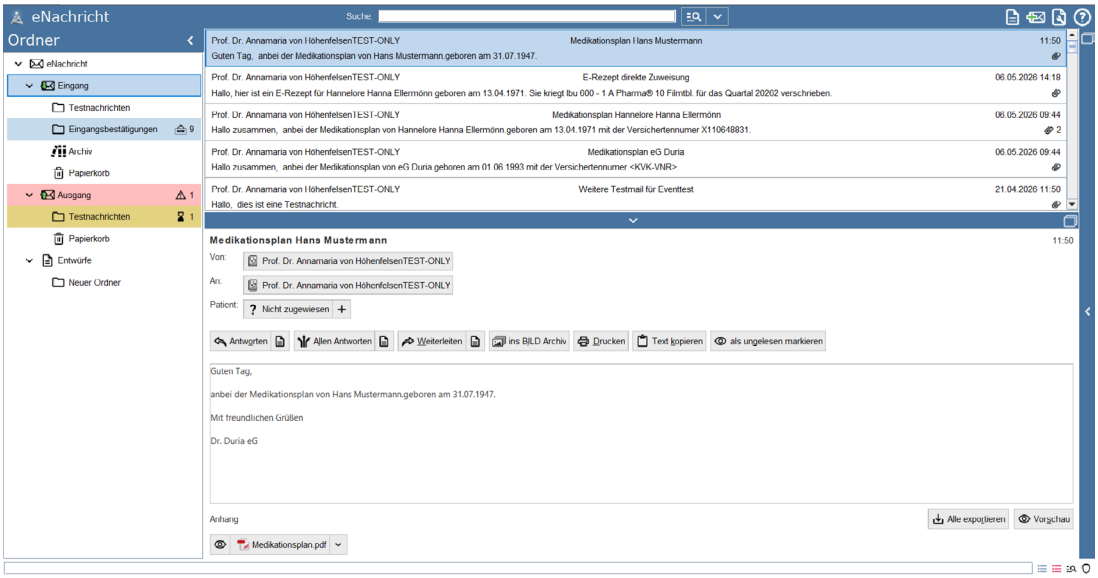
Ausnahme:
Sie können in den Parametern festlegen, dass bestimmte Buchstaben keinen Effekt auf die Anzahl der Urlaubstage haben, z. B. „K,F", weil sie in Ihrer Praxis die Bedeutung „Krankgeschrieben" bzw. „Fortbildung" haben. Dann werden die Tage in der Dropdown-Liste oben unter „Gesamturlaub" dennoch gelistet, auf die Urlaubstagssumme haben sie jedoch keinen Einfluss.

KIM Zentrale – Neues Postfach für Ihre eNachrichten ist jetzt aktiv!

Die neue KIM-Zentrale (**kimz**) ersetzt das alte eNachrichten-Modul (kvconn). Im letzten DURIA-Letter wurde das Modul bereits vorgestellt. Es war in Q2 optional nutzbar.

Dank des Feedbacks einiger Nutzer konnten noch mehrere Komfortverbesserungen umgesetzt werden.

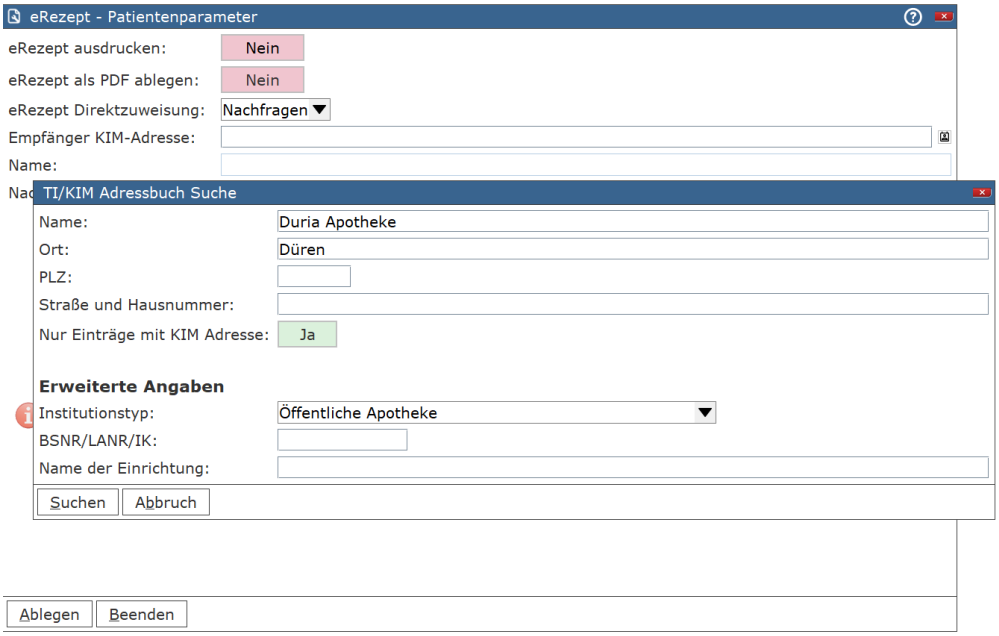
Nun ist es in den bekannten Befehl **kvconn** (oder das Widget) integriert. Eine detaillierte Beschreibung aller Funktionen finden Sie in der F1-Hilfe.



Versand von eRezepten per KIM

Über den Befehl **erp pat** wird für den aufgerufenen Patienten die Versandoption eingestellt. Man hat die Wahl zwischen der Direktzuweisung „immer“ und „Abfrage“. Bei der Signatur wird dann entweder sofort verschickt oder erst nachgefragt.

Die Empfängeradresse kann über das Symbol hinter der Empfängerzeile gesucht werden. Optional kann noch eine Nachricht hinterlegt werden. Hier funktioniert die F2-Vorauswahl.



Eine Übersicht, über die per KIM versendeten eRezepte, erhält man über den Befehl **erp kim**.

+

Der eRP Versand an eine Apotheke ist erlaubt. Bitte erkundigen Sie sich unter angegebenen Link:

www.duria.de/505001

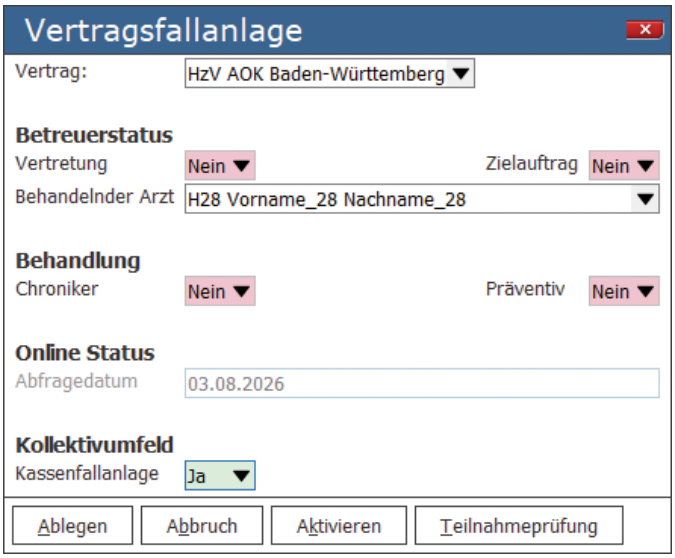
Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)

Fallanlage HZV / KV

Seit dem letzten Update ist es bereits möglich, neben dem HZV-Fall gleichzeitig einen KV-Fall anzulegen. Nach dem Einlesen der eGK gelangt man in die DURIA-Fallmaske. Dort ist zunächst die Abrechnungsart „Schein fehlt“ aufgeführt.

Wählt man hier z. B. „KR Ärztliche Behandlung“ aus, so erfolgt nach Bestätigung mit **Enter** die Teilnahmeprüfung (sofern es sich um eine Krankenkasse der Selektivverträge handelt).

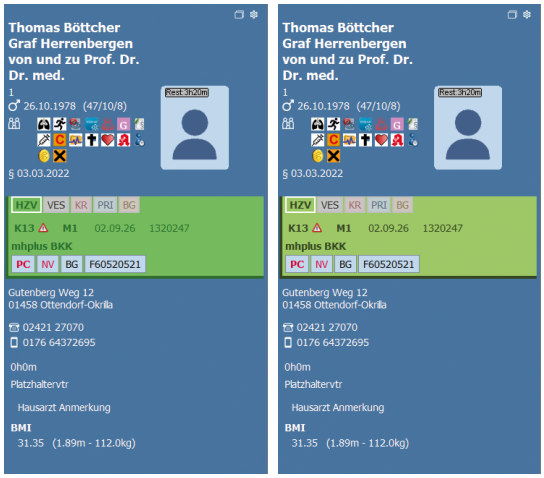
Erhält man eine positive Teilnahmeprüfung, erscheint die Abfrage, ob der KV-Fall in einen Selektivvertragsfall umgewandelt werden soll. Das bestätigt man mit **JA**. Bestätigt man nun die Abrechnungsart „HZV Hausarztzentrierte Versorgung“, öffnet sich das gewohnte Fenster. Steht der Schalter „Kassenfallanlage“ auf „Ja“ (Default), so wird automatisch parallel der KV-Fall generiert.

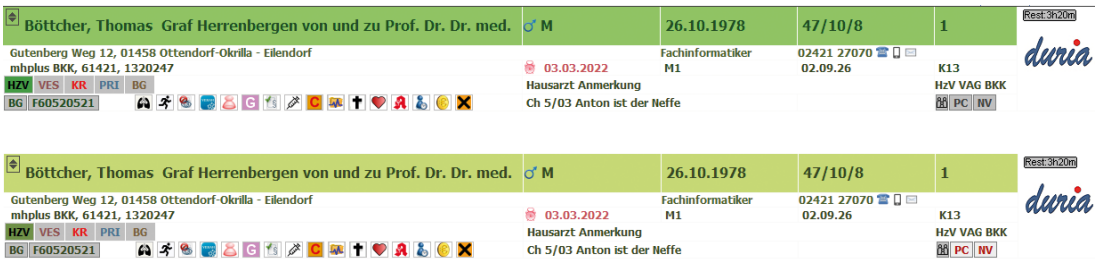


Neue Fallfarbenmarkierung HZV-Fall/ Vertreterfall

Auf vielfachen Wunsch wurde die Fallfarbe der HZV-Fälle angepasst. Nun ist im Patientenkopf deutlich zu erkennen, ob es sich um einen „normalen“ HZV-Fall oder einen HZV-Vertreterfall handelt.

Dunkelgrün: HZV-Fall
Hellgrün: HZV-Vertreterfall

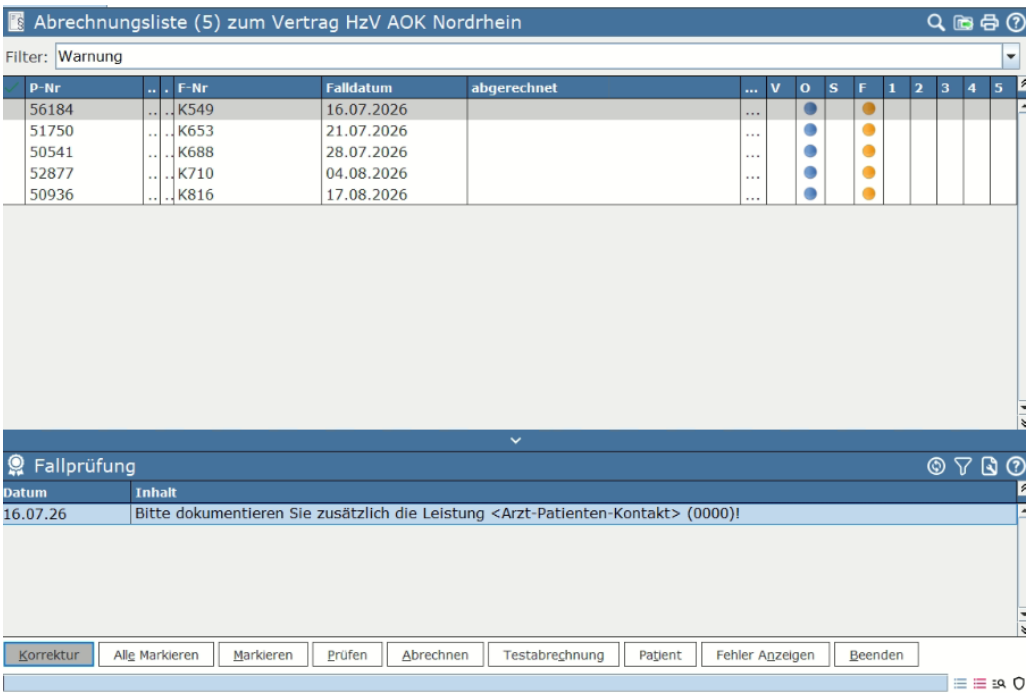




Neue Abrechnungsliste HZV

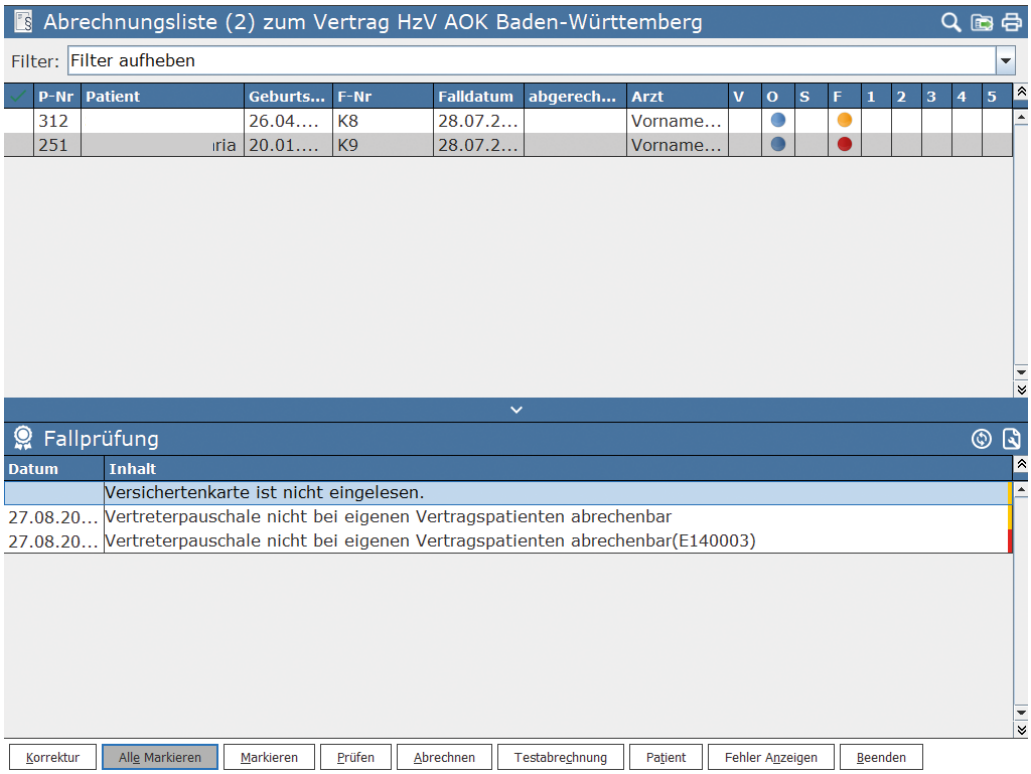
Die HZV-Abrechnungsliste wurde um neue Funktionen erweitert. Die Fallprüfung der HZV-Abrechnung wurde entnommen und in die Abrechnungsliste integriert. Die Fallprüfung wird automatisch gestartet, wenn man über **patv/Abrechnung/Abrechnung** durchführen die Abrechnungsliste erstellt.

Die Meldungen der Fallprüfung sind mit einem gelben Punkt markiert (Warnungen). Man hat die Möglichkeit, die Liste über den Filter „Warnung“ zu filtern.

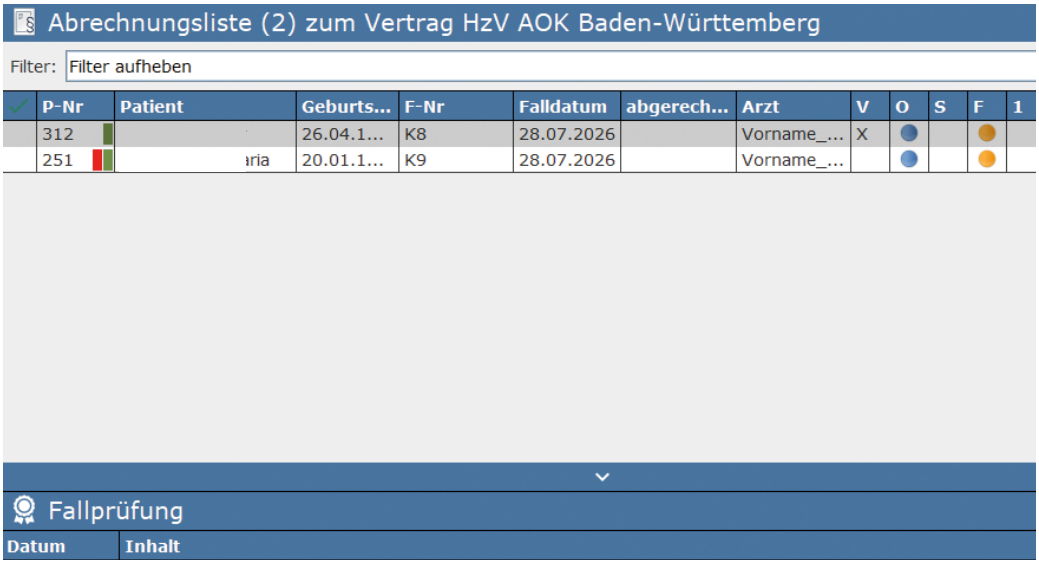


Die abrechnungsrelevanten HPM-Meldungen (roter Punkt) erscheinen über die gewohnte **Prüfung (Alle markieren/Prüfen)**. Auch diese können über den Filter „Fehler“ gefiltert werden.

Die Warnungen und Fehler des jeweiligen Patienten erscheinen im unteren Bereich der Liste. Die Bearbeitung kann nun über den Button **Korrektur** direkt aus der Liste heraus erfolgen. Anhand der gelben bzw. roten Markierung auf der rechten Seite lässt sich erkennen, ob es sich um eine Warnung oder eine HPM-Meldung handelt.



Eine weitere neue Funktion ermöglicht es, direkt zu erkennen, ob ein Patient tatsächlich am HZV-Vertrag teilnimmt (positive Teilnahmeprüfung) und ob der Patient in Ihrer Praxis oder in einer anderen Praxis eingeschrieben ist (Vertreterfall).
Beim Aufruf der Liste wird für alle Patienten automatisch die Teilnahmeprüfung gestartet. Eine grüne Markierung zeigt an, dass die Teilnahmeprüfung positiv ausgefallen ist.



Dunkelgrün => HZV-Patient Ihrer Praxis
Hellgrün => HZV-Patienten in einer anderen Praxis eingeschrieben
Hellgrün/Rot => HZV-Patient einer anderen Praxis aber kein Vertreterkreuz gesetzt

Teilnahmeprüfung
Zur Teilnahmeprüfung und/oder zur Fallanlage ist die Auswahl des vertragsteilnehmenden Arztes nicht mehr zwingend erforderlich. Ist ein Arzt ausgewählt, der das VT-Modul nicht nutzt, wird geprüft, ob in der Praxis ein teilnehmender Arzt vorhanden ist. Unter dessen Kürzel erfolgen dann die Teilnahmeprüfung sowie die Vertragsfallanlage.

Tagesprotokoll
Der HZV-Fall wird nun grün dargestellt.

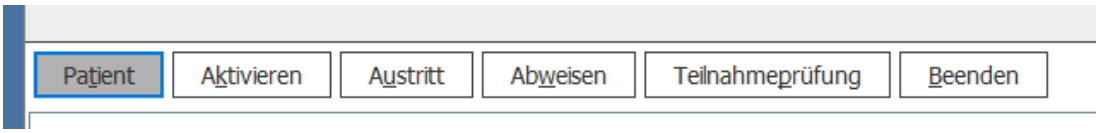
Vergessene Funktion in der HZV

Eine weitere Funktion scheint in Vergessenheit geraten zu sein. Man hat die Möglichkeit zu prüfen, ob bei HZV-Patienten auch ein HZV-Fall existiert und/oder ein HZV-Fall angelegt wurde, obwohl der Patient nicht eingeschrieben ist. Dazu kann eine Teilnahmeprüfung über ALLE Patienten innerhalb eines Vertrags gestartet werden.

Im VT-Modul (patv) gelangt man in eine **Liste relevanter Patienten zu einem Vertrag**.

Wählt man hier einen Vertrag aus, werden alle Patienten aufgelistet, die jeweils bei den Krankenkassen versichert sind – unabhängig davon, ob Sie einen Fall im jeweiligen Quartal haben oder nicht. Patienten mit aktivem Fall (KV oder HZV) sind grün markiert.

Gehen Sie nun wie folgt vor:



Durch Klick auf den Button **Teilnahme** wird die Teilnahmeprüfung gestartet.Durch Klick auf die Spaltenüberschrift „Schein“ kann die Sortierung nach aktiven Fällen gewählt werden.

Ergebnis:
Wenn in der Spalte „TP“ ein „+“ erscheint, handelt es sich um eine positive Teilnahmeprüfung. Ist der jeweilige Fall rot markiert, ist entweder ein KV-Fall und kein HZV-Fall angelegt oder umgekehrt, sofern die Teilnahmeprüfung negativ ausgefallen ist.

Neue Funktion: Erweiterte Open-API-Schnittstelle für externe Anwendungen

Eine Open API ist eine standardisierte Schnittstelle. Sie ermöglicht es ausgewählten externen Programmen, Daten mit DURIA auszutauschen. Dazu gehören zum Beispiel Patienten-Apps, Praxis-Apps oder andere digitale Anwendungen. Wir haben die Open-API-Schnittstelle von DURIA in den vergangenen Monaten deutlich erweitert.

Je nach Anwendung können unterschiedliche Informationen zwischen DURIA und dem externen Programm übertragen werden. So lassen sich externe Lösungen besser in den Praxisalltag integrieren und digitale Arbeitsabläufe vereinfachen.

Damit Sie jederzeit erkennen können, auf welche Daten eine Anwendung zugreifen kann, gibt es ein dreistufiges Risikokonzept. Jede Stufe zeigt an, welche Arten von Daten über die jeweilige Schnittstelle verarbeitet werden können.

Die drei Risikostufen:
Stufe 1: Geringes Risiko
Stufe 2: Erhöhtes Risiko
Stufe 3: Hohes Risiko

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Risikostufen und der betroffenen Datenbereiche. Eine weitere Liste zeigt, welche der derzeit unterstützten Anwendungen welcher Risikostufe zugeordnet sind.

Stufe 1 (Geringes Risiko)	**Stufe 2** (Erhöhtes Risiko)	**Stufe 3** (Hohes Risiko)
Die Software sendet Informationen an DURIA. • Es werden Anfragen an die Praxis übermittelt. • Patientendaten werden nicht aus DURIA ausgelesen. • Die Praxis entscheidet selbst über die weitere Bearbeitung.	**Die Software schreibt Informationen automatisch in die Patientenakte.** • Daten werden automatisch einer Patientin oder einem Patienten zugeordnet. • Die Einträge erscheinen direkt in der Patientenakte. • Fehlerhafte oder unvollständige Daten können übernommen werden.	**Die Software liest und verarbeitet Patientendaten.** • Patientendaten können aus DURIA ausgelesen werden. • Die Software kann diese Daten analysieren und Ergebnisse zurückschreiben. • Dadurch entstehen umfangreiche Möglichkeiten, aber auch die höchsten Anforderungen an Datenschutz und Sicherheit.
Es werden keine sensiblen Patientendaten an die Drittanbieter-Software übermittelt. z.B.: Termin-, Rezept-, AU- und Überweisungsanfragen	**Externe Software beeinflusst die Patientenakte unmittelbar.** Deshalb sollten die übernommenen Daten überprüft werden. z.B.: Speech-to-Text, Anamneseboards	**Sensible Patientendaten verlassen DURIA zur Verarbeitung durch eine externe Software.** Fehler oder Fehlfunktionen können sich unmittelbar auf die medizinische Dokumentation auswirken.

Übersicht der Drittanbieter in alphabetischer Reihenfolge

Bezeichnung	Anbieter	Stufe
AutoMedic	**atmOS GmbH** Aichelberger Str. 12 73271 Holzmaden	**2**
black.t	**Some.oner** Nickepütz 15 52349 Düren	**1**
DOCMAiTE	**DOCMAiTE GmbH** Daimlerstr. 2 37075 Göttingen	**2**
MEDISYNC	**MediSync GmbH** Wormser Str. 47, 50677 Köln	**2**
MIA Healthcare	**HoloLogix.AI SE** Mollstr. 32 10249 Berlin	**2**
Muunai	**muunai GmbH** Giselastraße 10 c/o LMU Entrepreneurship Center 80802 München	**2**
Nixi AI	**Nixi AI GmbH** Adolfsallee 14 65185 Wiesbaden	**2**
NovaVoca/script.med	**NovaVoca Technologies GmbH** Am Steinernen Stock 1 60320 Frankfurt am Main	**2**
Sikia	**Sikia UG** Chausseestraße 8 10115 Berlin	**2**

Die Liste der unterstützten Drittanbieter wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Die jeweils aktuelle Version steht künftig auf der DURIA-Website zum Download bereit.

Hinweis: Für die Anbindung einer Drittanbieter-Anwendung über die Open-API wird eine zusätzliche Datenbanklizenz benötigt.

Self-Check-in Terminal: Ergänzungen

Für das SelfCheckIn-Terminal gibt es nun die Möglichkeit, dass Patienten Heilmittelverordnungen bestellen können. Die offenen Anfragen können über den Befehl **HV ANFRAGE** eingesehen werden.

Unter **SELFCHECKIN P → Sprachen verwalten** müssen die benötigten Begriffe für die Heilmittelverordnungsanfragen hinzugefügt werden.

Zusätzlich wurden die neuen Platzhalter „<**HV ANFRAGE**>“ und „<**Selfcheckin EGK**>“ eingeführt. Diese zeigen die Anzahl der offenen Heilmittelverordnungswünsche sowie die Anzahl der über das SelfCheckIn-Terminal eingelesenen und noch unverarbeiteten eGK an. Letztere können über den Befehl **SELFCHECKIN E** eingesehen werden.

FINDRISK-Score

Der FINDRISK-Score ist nun in DURIA verfügbar und kann über den Befehl **XC FR** aufgerufen werden.

Der Score dient zur Einschätzung des individuellen Risikos, innerhalb der nächsten zehn Jahre an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Hierzu werden verschiedene Risikofaktoren wie Alter, BMI, Taillenumfang, körperliche Aktivität, Ernährung sowie persönliche und familiäre Vorerkrankungen berücksichtigt.

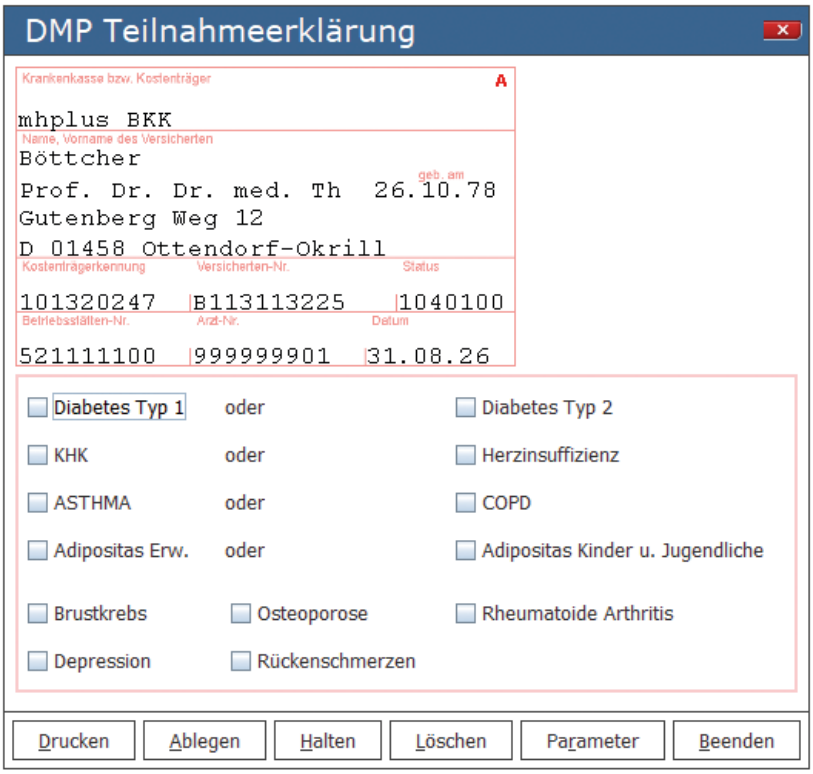
Der FINDRISK-Score ermöglicht eine schnelle Risikoeinschätzung und kann dabei unterstützen, Personen mit einem erhöhten Diabetesrisiko frühzeitig zu erkennen.

DMP Teilnahmeerklärung

Die DMP-Teilnahmeerklärung wurde überarbeitet.
Es ist nicht mehr notwendig, auf der Teilnahmeerklärung die dokumentierende Ärztin bzw. den dokumentierenden Arzt auszuwählen. Das Arztkürzel ist entscheidend.

Wie bereits von anderen Formularen gewohnt, wird nun der vollständige Formularkopf angezeigt. Durch einen Klick auf das Arztkürzel kann die Auswahl bei Bedarf noch einmal geändert werden (oben rechts).

Die Auswahl des DMP erfolgt wie gehabt und wurde lediglich optisch angepasst.



Bis hierher gelesen?

Viel Spaß beim Sudoku!
In der nächsten Ausgabe finden Sie sowohl die Lösung dieses Rätsels als auch das neue Sodoku!

4	8	7	1	6	2	3	9	5
6	2	1	3	9	5	8	4	7
3	5	9	8	7	4	2	6	1
1	4	6	2	3	7	9	5	8
9	3	2	5	8	6	1	7	4
5	7	8	9	4	1	6	3	2
7	9	3	4	2	8	5	1	6
2	1	4	6	5	3	7	8	9
8	6	5	7	1	9	4	2	3

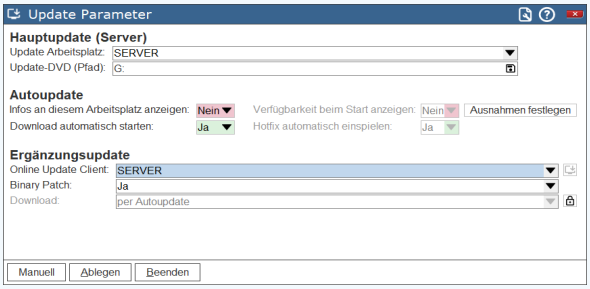
Lösung von der Sommer-Ausgabe

	6							4
	7	4		6	8			
3		2		9	5			
	3		5					
		7	8		1	6		
2		1			7			
	9	3	1		4		7	2
						4		6
								1

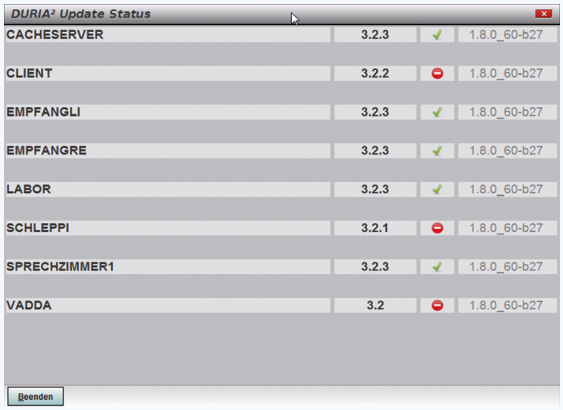
Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server - das Update **muss als Administrator**[x1] ausgeführt werden): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD- Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile den Befehl UPDATE ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit ↵.

Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt DURIA² Update (CD/DVD) erneut mit) bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den **Punkt Parameter** und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile „DURIA² Update-DVD (Pfad)...:“) den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).



Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA² am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.



Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients neu gestartet wurden. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist (d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden).

Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA² starten und in der Eingabezeile den Befehl **ZZZUP** ↵ eingeben.

Im Feld „DURIA-Version“ sollte folgender Eintrag zu sehen sein:
Update 5.05 (00) <DATUM> Alle Globals eingespielt am <DATUM>.
Im Feld „Version (grafischer Client)“ sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **7.5 (db:7.5).**

Hausarztzentrierte Versorgung

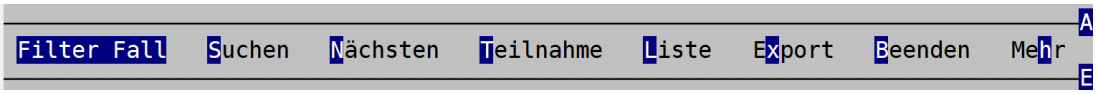
Eine weitere Funktion scheint in Vergessenheit geraten zu sein.

Man hat die Möglichkeit zu prüfen, ob bei HZV-Patienten auch ein HZV-Fall existiert und/oder ein HZV-Fall angelegt wurde, obwohl der Patient nicht eingeschrieben ist. Dazu kann eine Teilnahmeprüfung über ALLE Patienten innerhalb eines Vertrags gestartet werden.

Im VT-Modul (patv) gelangt man in eine **Liste relevanter Patienten zu einem Vertrag**.

Wählt man hier einen Vertrag aus, werden alle Patienten aufgelistet, die jeweils bei den Krankenkassen versichert sind – unabhängig davon, ob Sie einen Fall im jeweiligen Quartal haben oder nicht. Patienten mit aktivem Fall (KV oder HZV) sind grün markiert.

Gehen Sie nun wie folgt vor:



In DURIA classic wählen Sie zunächst die Option „Mehr“ und dann „Teilnahme“. Vorher sollten Sie die Liste allerdings filtern (Filter „Fall“), damit nur die aktiven Fälle aufgelistet werden.

Ergebnis:
Wenn in der Spalte „TP“ ein „+“ erscheint, handelt es sich um eine positive Teilnahmeprüfung. Ist der jeweilige Fall rot markiert, ist entweder ein KV-Fall und kein HZV-Fall angelegt oder umgekehrt, sofern die Teilnahmeprüfung negativ ausgefallen ist.

Update einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspielvorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern! **Bitte haben Sie etwas Geduld!** Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (***PRX/S./7.***). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit **ENDE** ↵. Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

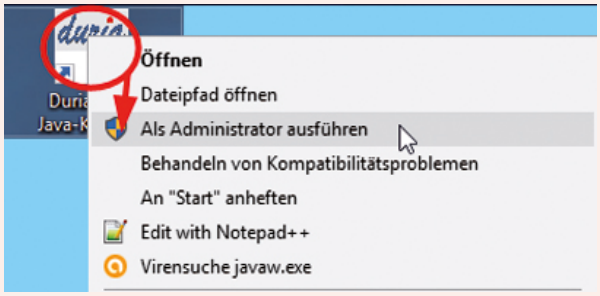
Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als **ADMINISTRATOR** [x1] und beginnen mit dem Einspielen des Updates jeweils nur am Hauptrechner (Server): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit ↵. Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk.

HINWEIS (für alle Systeme)!! Sie können überprüfen, ob das Update 5.05 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl **ZZZUP** eingeben. Wenn die Meldung „**Update 5.05 - Alle Programme eingespielt - Update 5.05 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]**“ erscheint und auch die aktuelle „MMI-Version (**15.09.2026**)“ angezeigt wird, dann wurde die Version „DURIA 5.05“ korrekt eingespielt!

x1

Programm als ADMINISTRATOR ausführen!
Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „*DURIA classic*“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option ***Als Administrator ausführen*** und die gewählte DURIA-Version startet.

Termine

Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, Messetermine, Hausmessen und Demo-Veranstaltungen, von Einzelinteressenten über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: *QMS, bvitg, KV, KBV, Gematik,HÄVG Fachausschuss ...*

...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage www.duria.de...

Anbindungen Online

DURIA² & DURIA classic:

-

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 | Fax: 02421/2707-122

Internet: www.duria.de | e-mail: info@duria.de

Vorstand: Dr. med. Florian Ott (Vorsitzender)
Dr-medic (RO) Andrea Bamberg M.Sc., MBA
Josef Dürbauwm
Georg Schmitz
Michael Rudorf

Registergericht GNR 232 | Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.

*Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!*